# **Die logische Struktur des Arguments**

Hoimar von Ditfurth Die mörderische Konsequenz des Mitleides

**Die Hauptthese des Textes**

Die **Hauptthese** ([Spitzenformulierung](http://www.teachsam.de/deutsch/glossar_deu_s.htm#Spitzenformulierung)) in [Hoimar von Ditfurths »Die mörderische Konsequenz des Mitleids"](http://www.teachsam.de/deutsch/d_schreibf/schr_schule/txtwied/stw/stw_bsp_2.htm) wird in der nachfolgenden Passage geäußert:

"Wer nicht zu feige ist, zu sehen, kommt an der Einsicht nicht vorbei, dass jeder, der sich darauf beschränkt, die heute hungernden Kinder zu sättigen, statt dem unvermeidlichen Sterben durch Geburtenkontrolle vorzubeugen, unmittelbar und ursächlich dazu beiträgt, die Leichenberge, denen sich die morgige Generation gegenübersehen wird, auf noch höhere Höhen anwachsen zu lassen."

Die [logische Struktur dieses Arguments](http://www.teachsam.de/deutsch/d_rhetorik/argu/arg_mod_3_2.htm) lässt sich mit den jeweiligen [Prämissen](http://www.teachsam.de/deutsch/glossar_deu_p.htm#Prämisse) und [Konklusionen](http://www.teachsam.de/deutsch/glossar_deu_k.htm#Konklusion) in Form der folgenden [Syllogismenkette](http://www.teachsam.de/deutsch/glossar_deu_s.htm#Syllogismenkette) darstellen, wobei das Argument mit den nicht ausgesprochenen Prämissen und Konklusionen, wie dies bei Alltagsargumentationen dieser Art durchaus üblich ist, ergänzt wird:

Menschliches Leben muss erhalten werden.

Hunger bedroht das menschliche Leben in der Dritten Welt.

**↓** Also muss etwas gegen den Hunger in der Dritten Welt getan werden.

Der Hunger in der Dritten Welt kommt vom dort anhaltenden Geburtenüberschuss.

Lebensmittelhilfen beseitigen nicht die Ursachen des Hungers in der Dritten Welt.

**↓** Also sind Lebensmittelhilfen kein wirksames Mittel gegen den Hunger in der Dritten Welt.

Lebensmittelhilfen sind kein wirksames Mittel gegen den Hunger in der Dritten Welt.

Wenn nur Lebensmittelhilfe geleistet wird, werden die Hungernden von heute keinen Anlass sehen, Geburtenkontrolle zu betreiben.

**↓** Also verhindern Brotspenden wirksame Geburtenkontrolle.

Brotspenden verhindern wirksame Geburtenkontrolle.

Brotspenden sind moralisch erforderlich.

● Also dürfen Brotspenden nicht ohne Maßnahmen zur Geburtenkontrolle geleistet werden.

**Arbeitsanregungen:**

1. [Arbeiten Sie](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_5_1.htm#herausarbeiten) weitere Argumente nach diesem Muster aus dem Text [heraus](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_5_1.htm#herausarbeiten).
2. Fassen Sie dabei die Gründe, die der Autor für die seiner Ansicht nach fatalen Haltung anführt, als Argumente auf und schreiben Sie diese in dreigliedriger Form nieder.